

Bremstest zeigt Schülern Gesetze der Physik auf

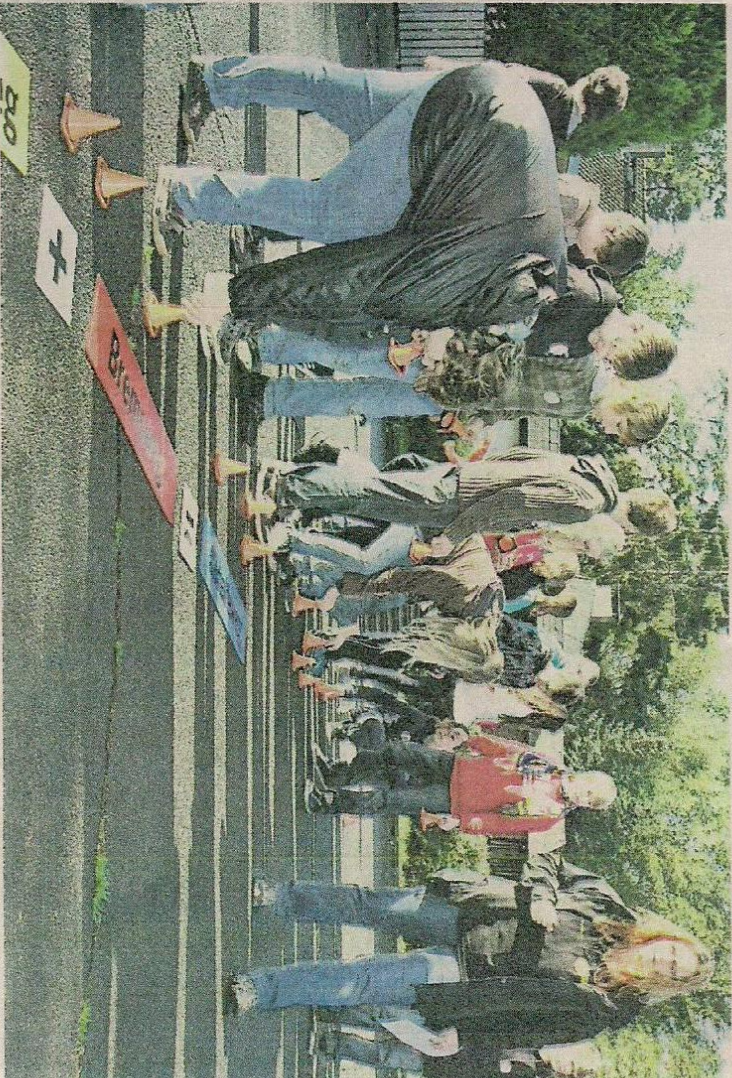
Oberschule Papenteich: Verkehrserziehung mit dem ADAC

Groß Schwülper (co). Die Schüler der Oberschule Papenteich stellen eine Reihe kleiner Pylonen auf die Straße. Aufgabe: Den Bremsweg eines Autos abschätzen, das Tempo 30 fährt. Melanie Persson vom ADAC setzt sich ans Steuer, beschleunigt und leitet die Vollbremsung ein. Ergebnis: Etwa die Hälfte der Schüler hat sich verschätzt.

Das Verkehrsicherheitsprogramm „Achtung Auto“ soll Schülern den Zusammenhang von Geschwindigkeit

und Bremsweg verdeutlichen. In Groß Schwülper erklärte Moderatorin Persson den Sechsklässlern gestern, warum selbst ein Fußgänger eine gewisse Strecke zum Anhalten braucht. Und die Schüler erfuhr es am eigenen Leib, als sie aus vollem Lauf an einer Linie stehen bleiben sollen. Beim zweiten Bremstest mit dem Auto sollen die Sechsklässler erneut den Bremsweg des Autos abschätzen. Nun fährt Persson 50 Kilometer pro Stunde. Dieses Mal streben nur drei Pylonen weit genug

entfernt von der Linie. Mit vier Wagenlängen hat sich der Bremsweg fast verdreifacht. Hinzu käme im Ernstfall noch die Reaktionszeit von etwa einer Sekunde. „Und in Schwülper fahren nicht alle 50“, warnt Persson die Schüler. Manuela Garbe und Evelyn Lorenz von der Oberschule Papenteich hatten die Aktion für die Schüler organisiert. „Die Kinder lernen Verkehrserziehung hier besser als im Unterricht, weil sie mit einbezogen und selbst aktiv werden“, sagte Lorenz.



Mathematik auf der Straße: Schüler sollen schätzen, welche Strecke ein Auto bei welcher Geschwindigkeit zum Bremsen benötigt. Photowerk (co)

Ables-Reihe von 14.10.11